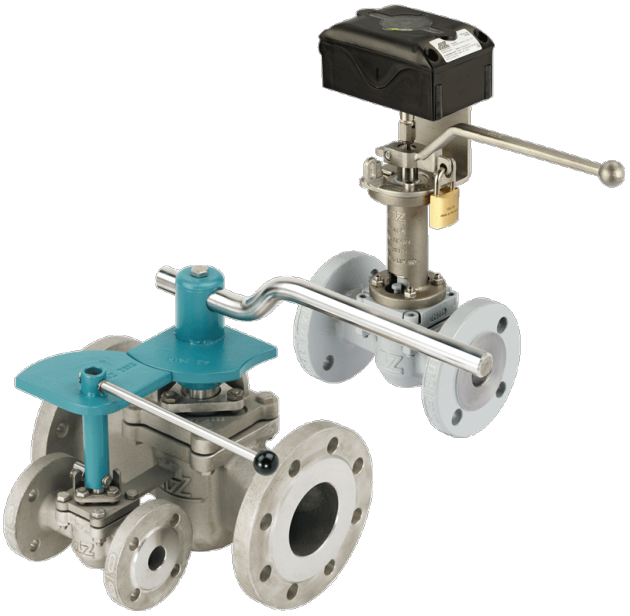
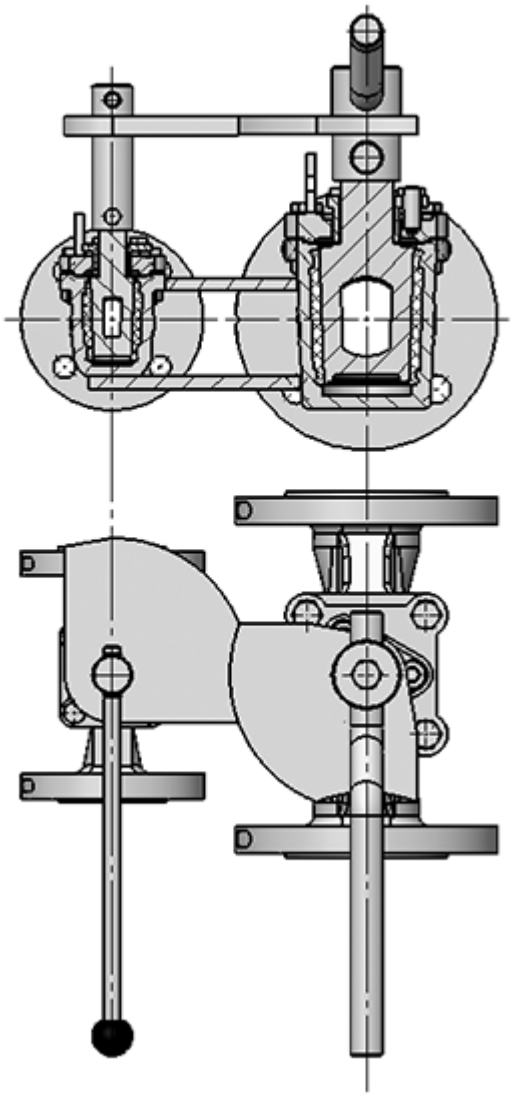
Verriegelungen

Zündflammkombination
Ösen für Vorhängeschloss
lineares Schlüssel-Prinzip
Rastbolzen – Arretierung



Zündflammenkombination

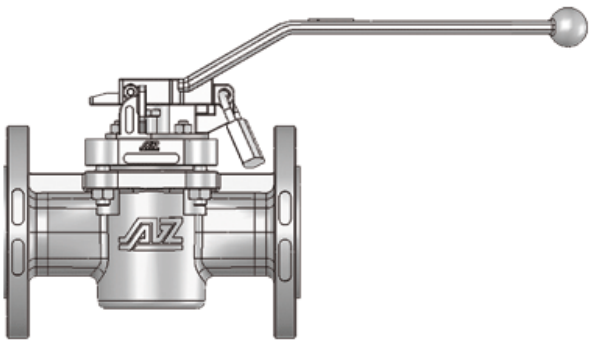
Konstruktionsmerkmale Der Haupthahn kann erst geöffnet werden, wenn vorher der Pilothahn (Zündflamme) geöffnet wurde. Umgekehrt kann die Zündflamme (Pilothahn) erst abgestellt werden, wenn der Haupthahn

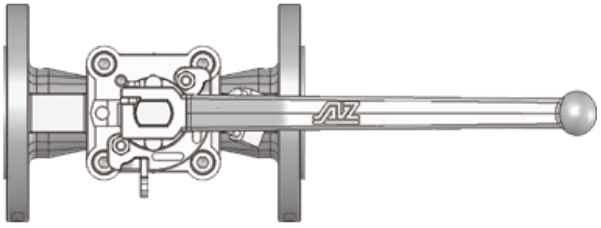


vorher geschlossen wurde.

Vorhängeschloss-Ösen

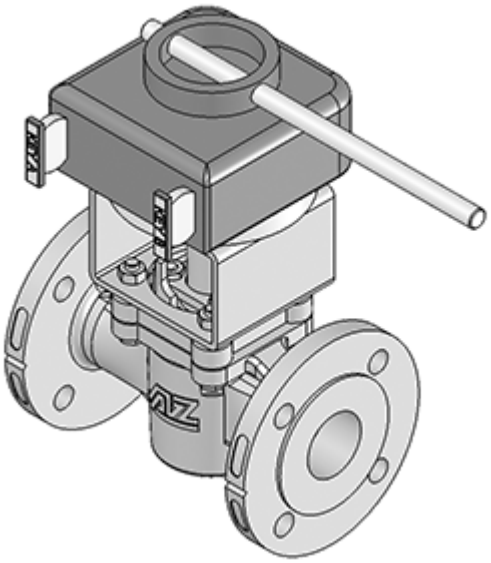
AZ-Armaturen mit Vorhängeschloss-Ösen werden überall dort eingesetzt, wo Schaltungen durch Unbefugte nicht vorgenommen werden dürfen, sei es
aufgrund gefährlicher Medien oder wichtiger Prozessabläufe. Die Verriegelungsmöglichkeit kann wahlweise für Offen-, Geschlossen- oder beide Stellungen vorgesehen werden. Die Verriegelung erfolgt durch ein einfaches Vorhängeschloss, das durch die beiden Ösen am Gehäuse und Hebel in der jeweiligen Endlage gesteckt und geschlossen
wird. Der Handhebel kann bei geschlossenem Vorhängeschloss weder abgezogen noch betätigt werden.

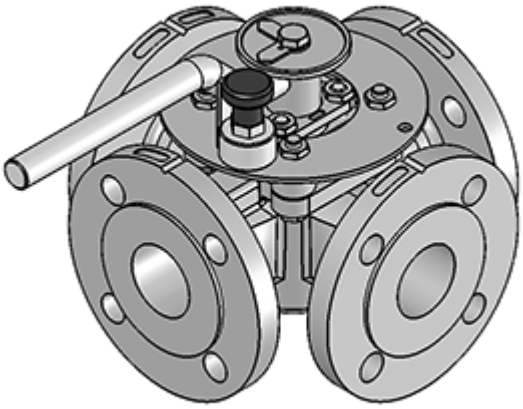




Schlüssel-Prinzip

AZ-Armaturen mit linearem Schlüssel-Prinzip
Zur Sicherheitsbetätigung einer Armatur sind immer zwei Schlüssel erforderlich. Beispiel:
Die Armatur steht blockiert in Offenstellung: Schlüssel A steckt und kann nicht abgezogen werden.
Mit Schlüssel B wird die Hahnblockierung gelöst, und die Armatur kann danach geschlossen werden.
Dabei löst sich die Arretierung von Schlüssel A und somit kann er abgezogen werden. Schlüssel B verbleibt unabziehbar im Schloß.
Es können mit diesem System auch mehrere Armaturen gegeneinander abgesichert werden.



Arretierung

Alle AZ-Armaturen können auf Wunsch mit Rastbolzen und -scheibe ausgerüstet werden. Rastbolzen kommen immer dann zur Anwendung, wenn eine genaue Position mit sicherer Arretierung des Kükens gefordert ist. Beispielsweise bei einem Vier-Wege-Hahn mit L4-Küken.
Die Schaltstellung wird durch den gegossenen Stellungsanzeiger angegeben.